

h80 Pseudogley und Braunerde-Pseudogley, häufig humos, sowie Kolluvium-Pseudogley über Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden und holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-S01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, örtlich Wald	
Relief	sehr schwach geneigte, ostexponierte Hänge und Mulden	
Bodentyp	oft humoser Pseudogley und Braunerde-Pseudogley sowie Kolluvium-Pseudogley über Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley; verbreitet braunschwarz bis schwarz gefärbter Unterboden	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Mittellage), z. T. von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen überdeckt; Mittellage bei Donaueschingen-Pföhren z. T. mit geringer Donaukiesbeimengung	
Bodenartenprofil	(Ut4–Lu, G0–2)	<5 dm
	Tu2–3; Lt2–3, Gr0–2	8–>10 dm
	(Lu, G0–2)	
Karbonatführung	bei Klettgau-Erzingen stellenweise unterhalb 6–10 dm	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos bis anmoorig
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4D, sL4D, L5D, LIIc2, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley aus lösslehmreicher Fließerde (Deck- und/oder Mittellage) über tonreicher Jurafließerde (Basislage)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südöstlich von Donaueschingen-Pföhren (Schwarzwald-Baar-Kreis) und bei Klettgau-Erzingen (Lkr. Waldshut)